

1 FDP Bezirksverband Wandsbek

2 Beschluss des Bezirksparteitages vom 02. November 2010

3

4

5 FDP fordert einen sinnvollen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs 6 und lehnt eine Stadtbahn ab!

7

8 Die FDP lehnt die vom Senat, genauer von der GAL, geplante Einführung einer Stadtbahn mit
9 einem 1. Bauabschnitt von Bramfeld zur Kellinghusenstraße ab.

10

11 Angesichts der dramatischen Haushaltslage ist es sehr fraglich, ob überhaupt Geld für ein
12 großes Verkehrsprojekt, wie die Wiedereinführung eines Straßenbahnsystems in Hamburg,
13 vorhanden ist. Sollte dies der Fall sein, ist die Einführung einer S-Bahn-Verbindung nach
14 Ahrensburg wichtiger.

15

16 Der 1. Bauabschnitt ist für sich alleine unwirtschaftlich. Im schwarz-grünen Koalitionsvertrag
17 wurde als „betriebswirtschaftlich sinnvolle Größe“ eine Streckenlänge von mindestens 40
18 Kilometern angegeben. Der 1. Bauabschnitt hat nur eine Länge von 7,7 Kilometern. Offenbar
19 sollen mit der zügigen Realisierung Fakten geschaffen werden. Später soll dann das restliche
20 Streckennetz mit dem Argument durchgedrückt werden, dass sonst ein unwirtschaftlicher
21 Torso bleibt. Die FDP fordert daher, dass vor der nächsten Bürgerschaftswahl keine Aufträge
22 vergeben werden dürfen. Die neue Bürgerschaft soll dann entscheiden, ob und welchem
23 Umfang eine Stadtbahn gebaut wird.

24

25 Der Senat täuscht die Bürger, wenn er behauptet, dass die Stadt für den 1. Bauabschnitt nur 57
26 Mio. € zahlen soll. Abgesehen davon, dass solche Projekte üblicherweise wesentlich teurer als
27 geplant werden, hat der Hamburger Steuerzahler auch von den derzeit angesetzten Kosten von
28 338 Mio. € wesentlich mehr zu tragen. Weitere 109 Mio. € soll nämlich die Hamburger
29 Hochbahn tragen, die der Stadt gehört und von ihr subventioniert wird. Außerdem ist es sehr
30 fraglich, ob die erhofften Bundesmittel in Höhe von 172 Mio. € fließen werden. Zunächst
31 dürfte es schwer werden, die dafür geforderte Nutzen-Kosten-Quote zu erfüllen. Außerdem ist
32 damit zu rechnen, dass wegen der Haushaltslage des Bundes diese Mittel gekürzt werden.

33

34 Die Stadtbahn wäre neben der U-Bahn, der S-Bahn und der AKN das vierte
35 schienengebundene System. Alle diese Systeme arbeiten mit unterschiedlicher Technik. Dies
36 wäre nicht nur unsinnig sondern stellte auch eine Verschwendung von Steuergeldern des
37 Bundes und der Stadt Hamburg.

38

39

40

41

42 Die Stadtbahn wird nur zu einer unwesentlichen Verkehrsbeschleunigung führen. So brauchen
43 die Bürger mit dem Bus von Bramfeld-Dorfplatz zur U-Bahn-Station Wandsbek-Gartenstadt

44nur 10 Minuten, von Steilshoop zur S-Bahn-Station Rübenkamp sind es 8 Minuten. Von dort
45können sie mit dem Schnellbahnsystem schneller als mit der Stadtbahn vorankommen.
46Deshalb bringt ihnen die Stadtbahn selbst dann nichts, wenn sie auf den genannten Strecken
47eine oder zwei Minuten schneller als der Bus wäre. Die FDP setzt sich zur Stärkung der
48Attraktivität des Busangebotes dafür ein, dass der Schnellbuszuschlag auf der
49Streckenführung von Bramfeld/Steilshoop nach Barmbek entfällt.

50

51Da die Stadtbahn teilweise auf der Straße fährt, behindert sie den Straßenverkehr. Die dort
52verlegten Schienen stellen darüber hinaus eine Gefährdung für Behinderte, Kinderwagen und
53Radfahrer dar.

54

55Soweit die Stadtbahn auf einem separaten Gleiskörper fährt, müssen dafür ökologisch und
56stadtplanerisch wichtige Baumbestände abgeholzt oder Parkplätze vernichtet werden.

57

58Die Streckenführung des 1. Bauabschnittes ist falsch gewählt. Auf der Strecke Bramfeld-
59Kellinghusenstraße gibt es nur geringen Bedarf. Offenbar wurde diese Strecke nur gewählt,
60weil der Betriebshof für das Gesamtnetz im Gleisdreieck Alsterdorf angelegt werden soll.

61

62Wenn neben der S-Bahn nach Ahrensburg noch Gelder frei sein sollten, sollte dieses für eine
63Eilbusverbindung von Steilshoop zum Knotenpunkt Barmbek und für ein Parkhaus an der S-
64Bahn-Station Poppenbüttel verwendet werden. Die FDP hält an ihrer Forderung nach einer U-
65Bahnanbindung für Bramfeld und Steilshoop fest.

66

67

68.